



ISA

Institut für
SoftwareArchitektur



TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN



Nebenläufige und verteilte Programme cs2301

Th. Letschert

TH Mittelhessen Gießen

University of Applied Sciences

Threads und reaktive GUI-Anwendungen

- Reaktiv mit Threads
- Worker-Threads vs UI-Thread
- Ereignis-getriebene Programmierung
- JavaFX Concurrent Tasks

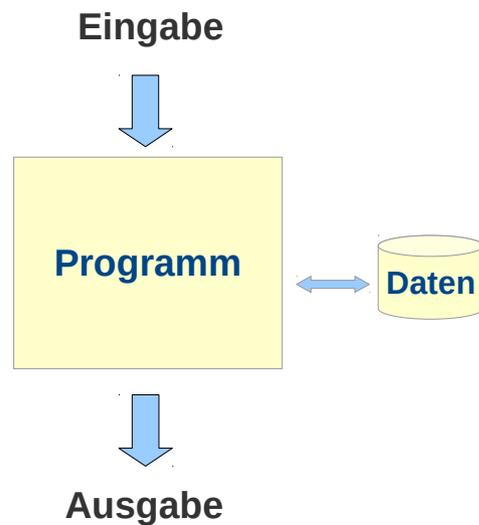
Reaktive Systeme

Reaktive Systeme:

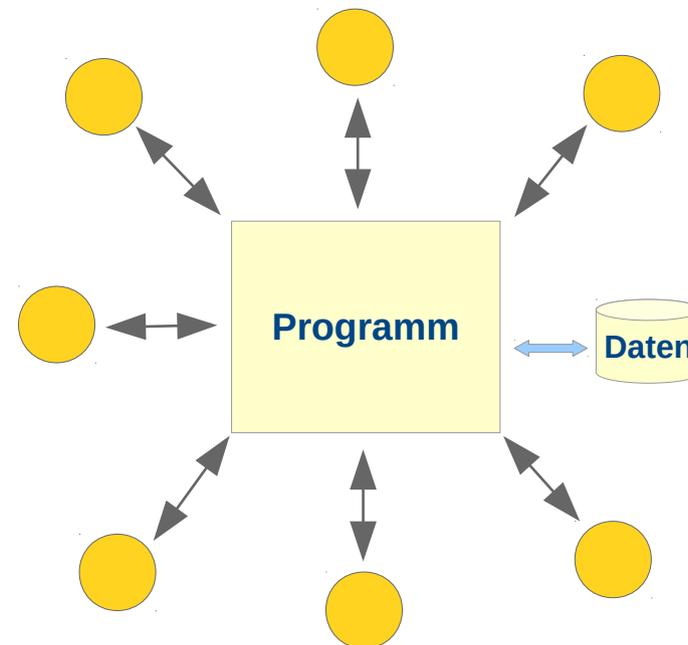
Systeme die

- auf Eingabe von (eventuell vielen) externen Ereignisquellen
- schnell (eventuell innerhalb harter Zeitvorgaben)

reagieren / antworten müssen.



Klassisches System

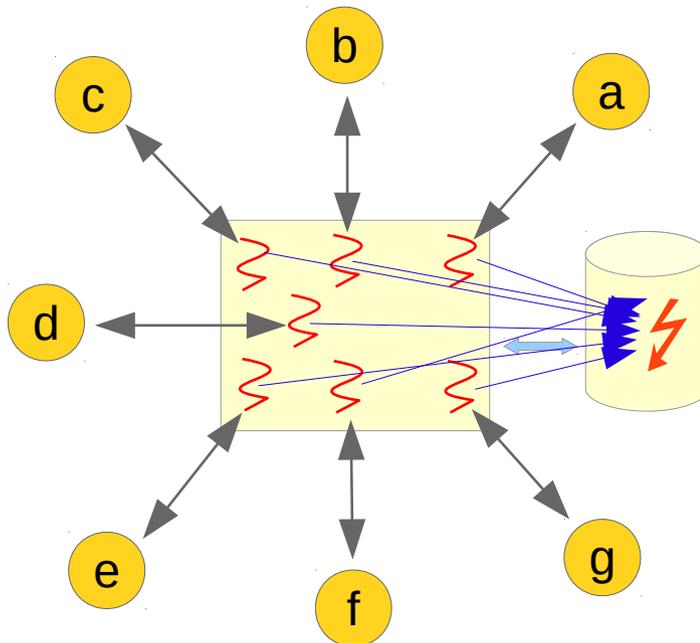


Reaktives System

Reaktive Systeme und Nebenläufigkeit

Threads:

- ermöglichen die Reaktivität
- sind Quelle von Interferenzen (Threads kommen sich in die Quere)



MVC: Model – View – Control

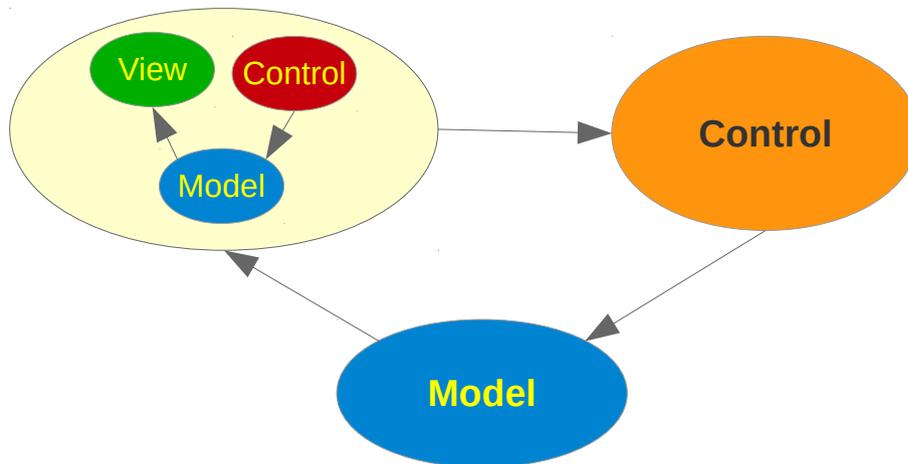
MVC: Muster zur Gestaltung von graphisch-interaktiven Anwendungen*

- **Model** Die Daten
- **View** Die Darstellung der Daten
- **Control** Die Verarbeitung der Benutzereingaben/ Modifikation der Daten

Hierarchische MVC-Struktur

Die Strukturierung in MVC-Komponenten ist in der Regel hierarchisch:

Widgets sind oft View-Komponenten die wieder aus MVC-Komponenten bestehen



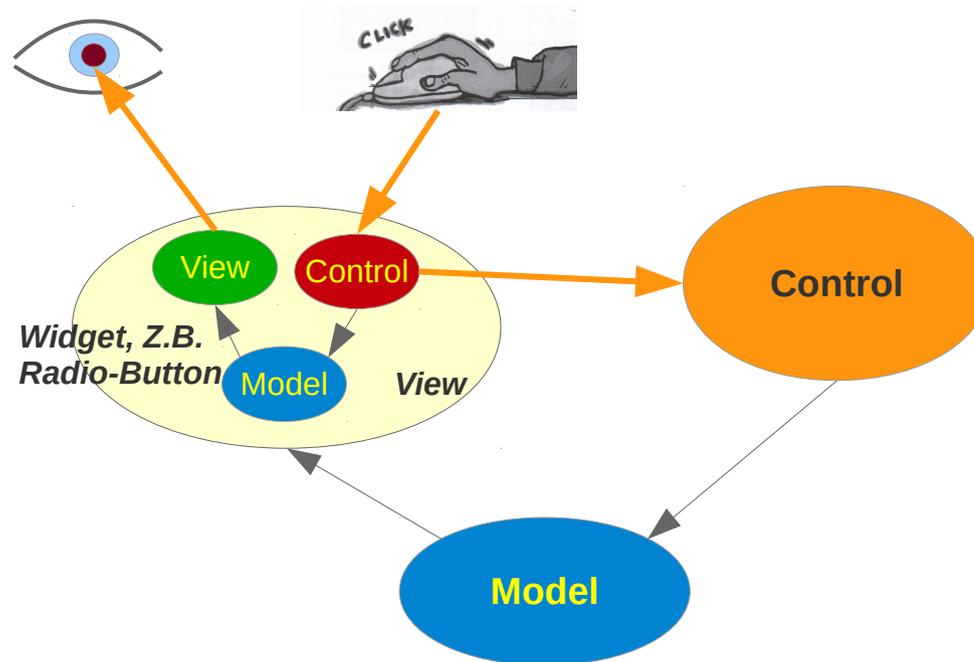
*siehe https://de.wikipedia.org/wiki/Model_View_Controller

Ereignisgetriebene Programmierung und GUIs

MVC und Reaktiv

View-Komponenten sollten reaktiv sein

Eine Aktion des Nutzers sollte unmittelbar Wirkung zeigen



Ereignisgetriebene Programmierung und GUIs

Ereignisgetriebene Programmierung

Reaktiv: Eigenschaft eines Systems (nicht unbedingt nur SW)

Das Verhalten eines Systems in Umständen reaktiv

Ereignisgetriebene Programmierung: Eine Art reaktives Verhalten realisieren

Art der Gestaltung der Software (Paradigma) um reaktives Verhalten zu erreichen

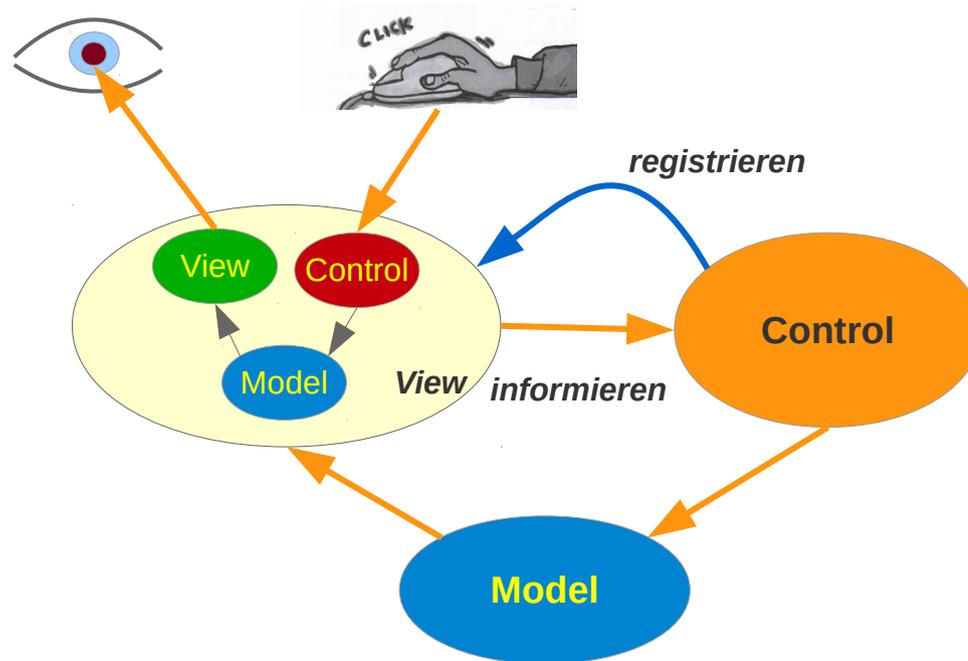
Event-driven programming is a programming paradigm in which the flow of the program is determined by events such as user actions (mouse clicks, key presses), sensor outputs, or messages from other programs/threads. Event-driven programming is the dominant paradigm used in graphical user interfaces and other applications (e.g. JavaScript web applications) that are centered on performing certain actions in response to user input.

Wikipedia: https://en.wikipedia.org/wiki/Event-driven_programming

MVC und Ereignisgetriebenen

View-Komponenten sollten reaktiv sein

Die Komponenten leiten Ereignisse nach dem **Beobachter-Muster** weiter:
Bei der Ereignisquelle werden Ereignis-Handler registriert,
die das Ereignisziel über ein Ereignis informieren



Kommunikation Thread ~> Thread

Varianten der Kommunikation über Thread-Grenzen hinweg

- **Callbacks**

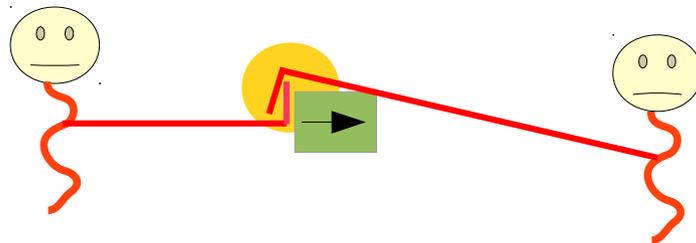
In machen Sprachen (JavaScript) werden manche Bibliotheksfunktionen asynchron (d.h. in einem eigenen Thread) ausgeführt. Mit einem Callback können Informationen zu dem Thread transportiert werden, der die Funktion aufruft.

Der Callback wird vom „anderen“ Thread ausgeführt, kann aber auf Ressourcen in „diesem“ Thread zugreifen.

- **Warteschlangen, Futures, ...**

In Sprachen mit „richtiger“ Unterstützung der Nebenläufigkeit gibt es weitere Methoden die Thread-Grenze zu Überwinden.

Letztlich laufen diese alle auf synchronisierte Puffer hinaus.



Problematik der Kommunikation zwischen Threads: da verhaken sich gerade zwei

Ereignisgetriebene Programmierung und GUIs

Beispiel JavaFX

Wie alle anderen Java-Klassen können JavaFX-Klassen in Scala direkt benutzt werden.
Beispiel:

```
import javafx.application.Application
import javafx.scene.Scene
import javafx.stage.Stage
import javafx.scene.control.{Label, TextField, Button}
import javafx.scene.layout.GridPane

class FXTest extends Application {
  val textfieldInput = new TextField("?")
  val textfieldOutput = new TextField("")
  val buttonCompute = new Button("compute")
  val buttonCancel = new Button("cancel")

  override def start(primaryStage: Stage): Unit = {
    primaryStage.setTitle("Test");

    val view = new GridPane()
    view.add(textfieldInput, 0, 0)
    view.add(buttonCompute, 1, 0)
    view.add(buttonCancel, 2, 0)
    view.add(textfieldOutput, 0, 1)
    view.add(new Label("Result"), 1, 1)
    val scene = new Scene(view);
    primaryStage.setScene(scene);
    primaryStage.show();
  }
}

object FxInScala extends App {
  Application.launch(classOf[FXTest])
}
```

Definition der statischen Methode launch in Application:

```
launch(Class<? extends Application> appClass, String... args)
Launch a standalone application.
```

```
object FxInScala {
  def main(args: Array[String]): Unit = {
    Application.launch(classOf[FXTest], args: _*)
  }
}
```

UI-Thread / Event-Dispatcher-Thread

Die Zahl der Threads erhöht sich:

Der **Main-Thread** führt den Code aus, der mit dem Aufruf der `main`-Methode beginnt

In interaktiven Anwendungen nach den Start-Up meist ohne Bedeutung

Der **UI-Thread** (**Event-Dispatcher**) führt den Code aus, der mit einer Benutzer-Eingabe an der GUI beginnt.



Mindestens ein Thread mehr bei interaktiven Anwendungen

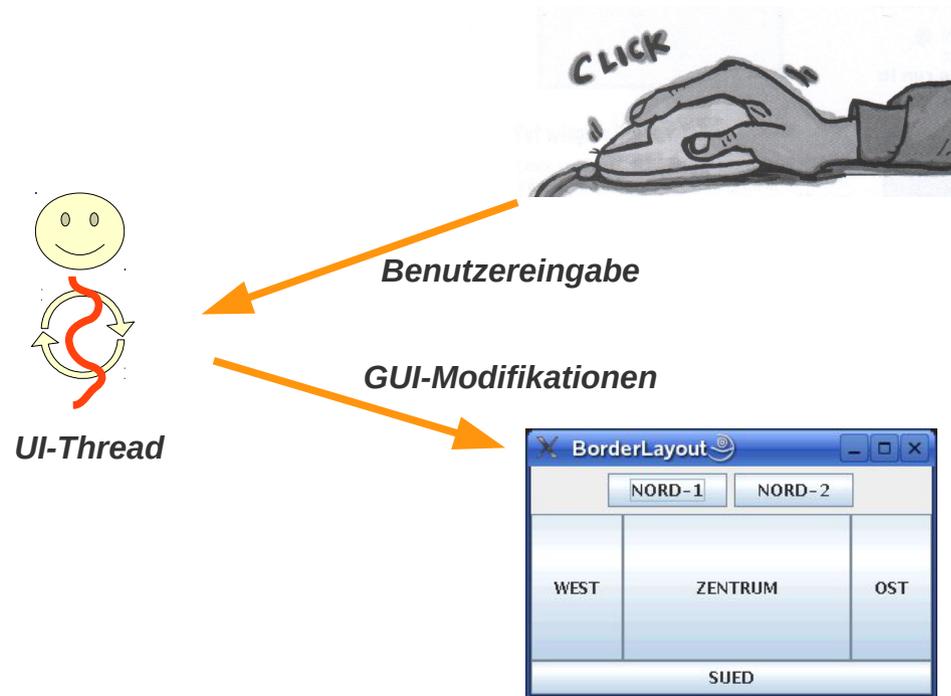
Single-threaded Event-Dispatching

Single-threaded Event Dispatching Prinzip

Alle GUIs arbeiten nach diesem Prinzip:

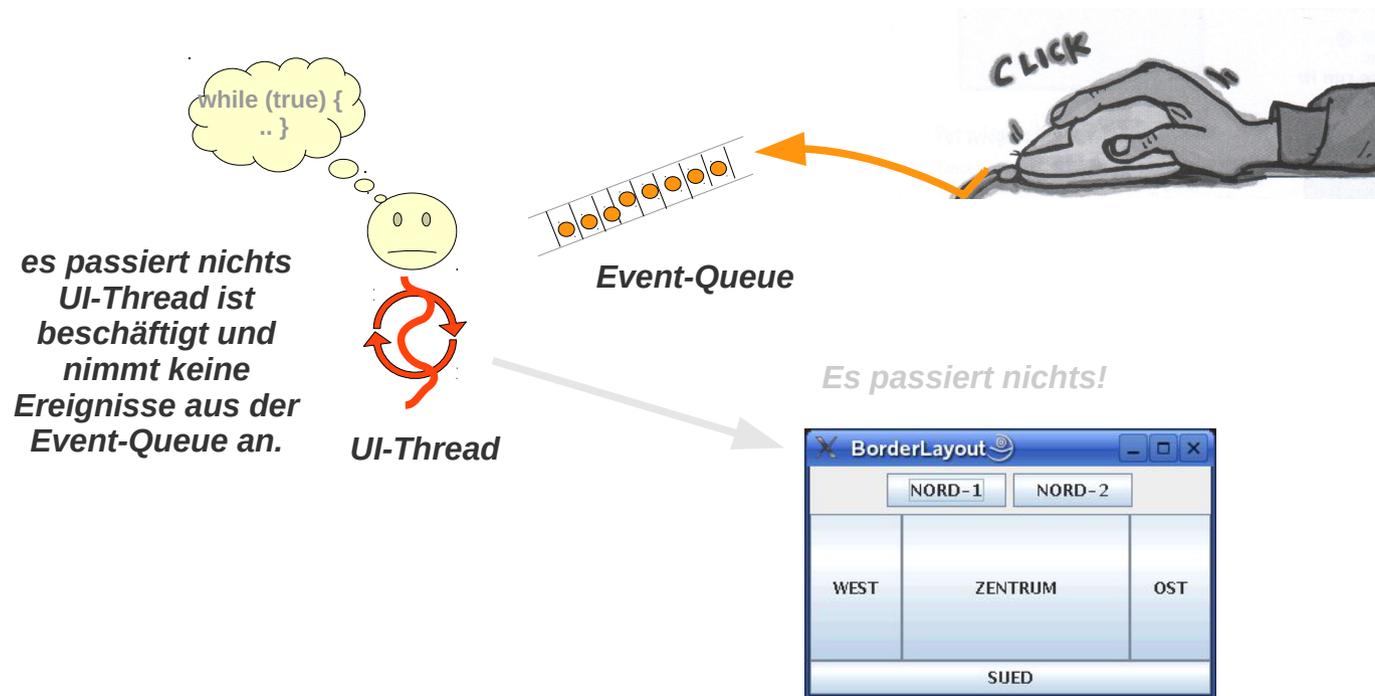
Ein einziger Thread – der UI-Thread / Event-Dispatcher

- nimmt alle Ereignisse an der GUI (z.B. Klicks) an und liefert sie an den zuständigen Empfänger aus
- nimmt alle Änderungen an den GUI-Elementen (Controls) vor



Reaktivität garantieren: Hängendes User-Interface vermeiden

Hängendes UI: Ist der UI-Thread mit langwierigen Operationen beschäftigt, dann hängt die Anwendung

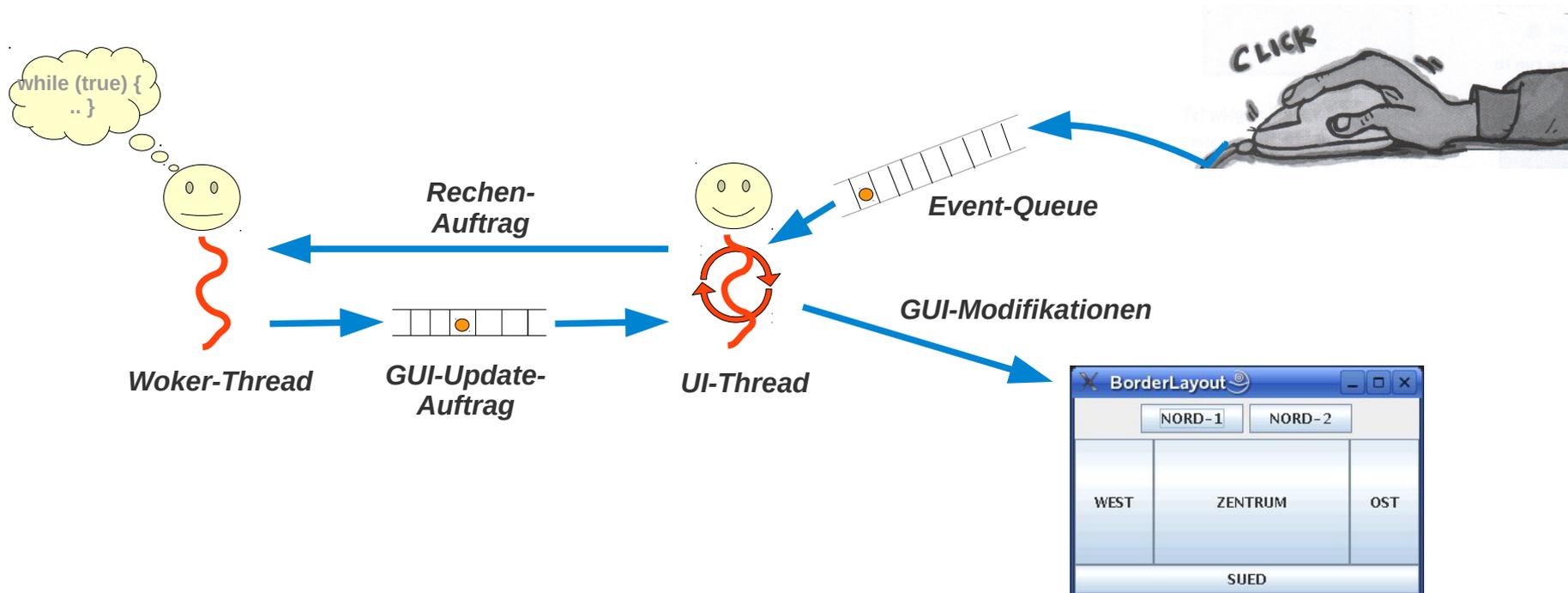


Reaktivität garantieren: Hängendes UI vermeiden

Lösung: Langwierige Aktionen in eigenen Worker-Thread auslagern

UI-Thread kann weiter Benutzereingaben annehmen

Worker-Thread sollte niemals direkt in die GUI-eingreifen (Konflikte!) sondern den UI-Thread mit der GUI-Elemente Änderungen beauftragen

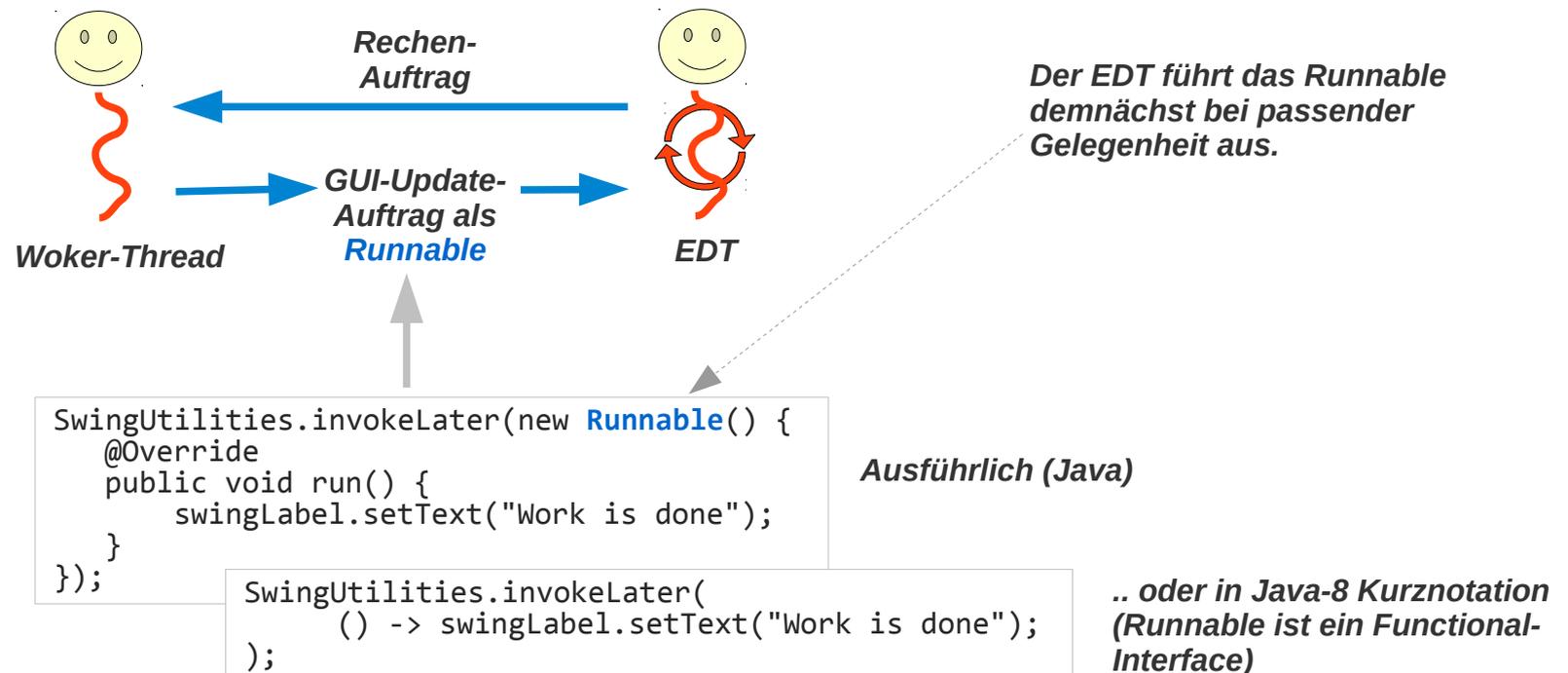


Interaktion UI-Thread – Worker-Thread

Swing : UI-Thread = *Event-Dispatcher-Thread EDT*

Interaktion / Informationsaustausch:

- EDT ~> Worker-Thread: Thread im geeigneten Kontext (der die Parameter liefert) starten
- Worker-Thread ~> EDT: *invokeLater*

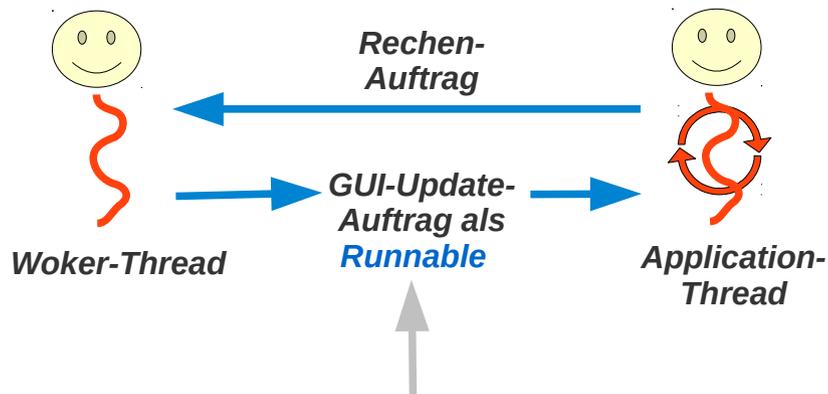


Interaktion UI-Thread – Worker-Thread

FX : UI-Thread = *Application-Thread*

Interaktion / Informationsaustausch:

- UI-Thread ~> Worker-Thread: Thread im geeigneten Kontext (der die Parameter liefert) starten
- Worker-Thread ~> UI-Thread:



... also praktisch genau wie in Swing: Übergabe eines *Runnable*s, das die Aktualisierung der GUI-Komponente vornimmt.

```
Platform.runLater(  
    new Runnable {  
        override def run() {  
            fxTextField.setText("Work is done!");  
        }  
    });
```

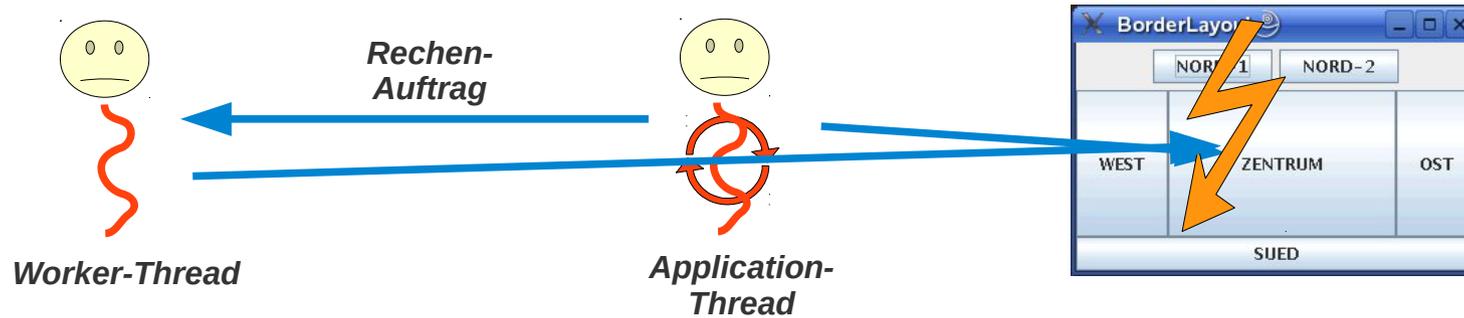
*Ausführlich
(in Scala)*

```
Platform.runLater(  
    () => fxTextField.setText("Work is done!");  
);
```

Oder in Scala ab 2.12 mit Funktionen an Stelle einer Instanz eines SAM-Interfaces.

Interaktion UI-Thread – Worker-Thread

FX : UI-Thread = *Application-Thread*



*Der Worker-Thread kann auch direkt auf GUI-Elemente zugreifen.
Es sollte es aber nicht tun! – Zwei Threads kommen sich ansonsten
unsynchronisiert in die Quere.*

Interaktion UI-Thread – Worker-Thread

Beispiel: mit explizit verwaltetem Worker- (Faktorisierer-) Thread

```
var factorizingThread: Option[Thread] = None

buttonCompute.setOnAction(
  (ae: ActionEvent) => {
    if (factorizingThread.isDefined) { Test ob bereits eine
      tfOutput.setText("I'm busy!") Faktorisierung läuft
    } else {
      tfOutput.setText("")
      factorizingThread = Some(
        new Thread(() => {
          try {
            val input: Long = Integer.parseInt(tfInput.getText())
            val res = factors(input)
            res match {
              case Success(l)           => Platform.runLater( () => { tfOutput.setText(l.toString) })
              case Failure(CanceledException) => Platform.runLater( () => { tfOutput.setText("Canceled") })
              case Failure(t)           => Platform.runLater( () => { tfOutput.setText("Error " + t) })
            }
          } catch {
            case e: Exception => Platform.runLater( () => { tfOutput.setText("Error " + e) })
          }
          factorizingThread = None
        })
      )
    }
    factorizingThread.get.start()
  })
})
```

Package `javafx.concurrent`

Nebenläufigkeit etwas moderner

Eine direkte Verwendung von Threads

- durch Anwendungsprogramme (und ihre Entwickler)
- wird heute nicht mehr empfohlen

Das Package `javafx.concurrent` liefert Komponenten

- für die Realisation von Nebenläufigkeit in interaktive Anwendungen
- auf etwas höherem Abstraktionsniveau

Das Package `java.util.concurrent`

- liefert die Basis von `javafx.concurrent`
- `javafx.concurrent` betrachten wir darum erst später etwas genauer nach der Beschäftigung mit `java.util.concurrent`

Package `javafx.concurrent` Description

Provides the set of classes for `javafx.task`.

This package provides the ability to run application code on threads other than the JavaFX event dispatch thread. The ability to control the execution and track the progress of the application code is also provided.

Worker

Interface *Worker*

Ein *Worker* ist ein Objekt, das eine Arbeit im Hintergrund ausführt.

Achtung: Ein *Worker* ist kein Thread!

- Ein *Worker* wird durch einen oder mehrere Threads ausgeführt
- Mit den Threads, die dem *Worker* „Leben einhauchen“, hat die Anwendung (und ihre Entwickler) i.A. und (wenn sie will) nichts zu tun

Moderne Anwendungen vermeiden möglichst jeden direkten Kontakt mit Threads

Worker gibt es in drei Varianten (Klassen die das *Worker*-Interface implementieren):

- **Task:**
Eine asynchrone* Berechnung die einmal ausgeführt wird
- **Service:**
Eine wiederverwendbare asynchrone* Berechnung
Realisiert als Task mit einer „Verwaltungshülle“
- **ScheduledService:**
Eine regelmäßig ausgeführte asynchrone* Berechnung
Realisiert als Task der regelmäßig ausgeführt wird.

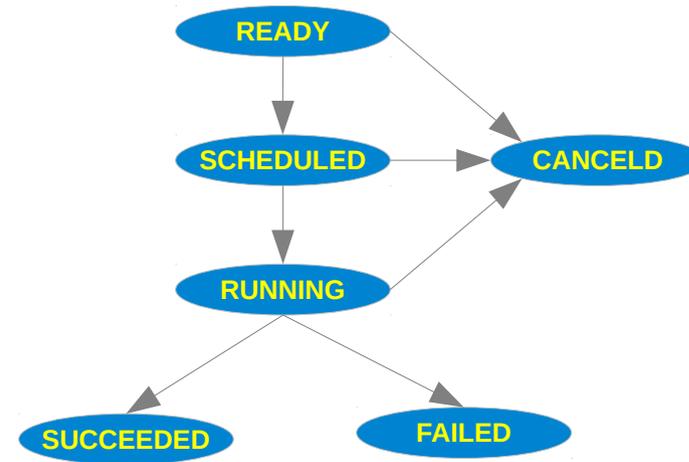
*asynchron: entkoppelt in einem anderen Thread

Worker

Eigenschaften als *Properties*

Ein Worker ist in einem Zustand:

- `Worker.State.READY`
- `Worker.State.SCHEDULED`
- `Worker.State.RUNNING`
- `Worker.State.CANCELED`
- `Worker.State.SUCCEEDED`
- `Worker.State.FAILED`



Beispiel Task

Einfaches Beispiel: Worker = `javafx.concurrent.Task`

ohne Ergebnis,

der direkt auf GUI-Komponenten zugreift.

Ausführung mit selbst erzeugtem Thread

*Ein Task,
.. kein großer Unterschied zu oben*

*Hier wird ein Thread gestartet, um den Task auszuführen. Das ist möglich aber nicht die bevorzugte Methode.
Besser nutze einen Threadpool.
(Dazu später mehr)*

```
val tfOutput = new TextField("")
val buttonCompute = new Button("compute")
```

```
val task = new Task[Void] {
    override def call(): Void = {
        Thread.sleep(5000) // do some hard work
        Platform.runLater(
            new Runnable {
                override def run() {
                    tfOutput.setText("Mission completed!");
                }
            }
        );
    }
    null
}
```

```
buttonCompute.setOnAction(
    new EventHandler[ActionEvent] {
        def handle (ae: ActionEvent): Unit = {
            new Thread(
                task
            ).start()
        }
    }
)
```

Beispiel Task

Einfaches Beispiel: Worker = `javafx.concurrent.Task`

mit Ergebnis,
der nicht direkt auf GUI-Komponenten zugreift
Ausführung mit selbst erzeugtem Thread

*Der Task bekommt einen `OnSucceeded-Handler`,
der das Ergebnis im UI setzt.
`Platform.runLater` ist nicht mehr nötig.
Der Handler wird vom `Application-Thread`
ausgeführt.*

```
val tfOutput = new TextField("")
val buttonCompute = new Button("compute")

val task = new Task[Int] {
  override def call(): Int = {
    Thread.sleep(5000) // do some hard work
    42 // finally find the answer
  }
}
```

```
task.setOnSucceeded(new EventHandler[WorkerStateEvent]{
  def handle(event: WorkerStateEvent): Unit = {
    val result = event.getSource().getValue
    tfOutput.setText(""+result)
  }
})
```

```
buttonCompute.setOnAction(
  new EventHandler(ActionEvent) {
    def handle (ae: ActionEvent): Unit = {
      new Thread(
        task
      ).start()
    }
  }
)
```

Beispiel Task

Einfaches Beispiel: Task

mit Ergebnis

der nicht direkt auf GUI-Komponenten zugreift

Ausführung
in Thread-Pool (Executor)

```
val tfOutput = new TextField("")
val buttonCompute = new Button("compute")
```

```
val task = new Task[Int] {
  override def call(): Int = {
    Thread.sleep(5000) // do some hard work
    42
  }
}
```

```
task.setOnSucceeded(new EventHandler[WorkerStateEvent]{
  def handle(event: WorkerStateEvent): Unit = {
    val result = event.getSource().getValue
    tfOutput.setText(""+result)
  }
})
```

```
val NumberOfcores = Runtime.getRuntime().availableProcessors()
val executor: ExecutorService = Executors.newFixedThreadPool(NumberOfcores)
```

```
buttonCompute.setOnAction(
  new EventHandler(ActionEvent) {
    def handle (ae: ActionEvent): Unit = {
      executor.submit(task)
    }
  }
)
```

```
override
def start(primaryStage: Stage): Unit = {
  ...

  primaryStage.setOnCloseRequest(new EventHandler[WindowEvent] {
    def handle(we: WindowEvent): Unit = {
      executor.shutdown()
    }
  });
  ...
}
```

Executor (Thread-Pool) starten
... und Runterfahren nicht vergessen

Java-Util-Concurrent-Executor

Berechnung in einem Thread-Pool (Executor) starten

Details später.

```
import java.util.concurrent.{Executors, ExecutorService}
```

...

```
val NumberOfcores = Runtime.getRuntime().availableProcessors()
val executor: ExecutorService = Executors.newFixedThreadPool(NumberOfcores)
```

*Executor (Thread-Pool) erzeugen
und starten*

...

```
executor.submit(task)
```

Task im Executor ausführen

...

```
primaryStage.setOnCloseRequest(new EventHandler[WindowEvent] {
  def handle(we: WindowEvent): Unit = {
    executor.shutdown()
  }
})
```

Executor stoppen

Task: Ergebnis verwenden

javafx.concurrent.Task Ergebnis verwenden

```
class FactorizingTask(nS: String) extends Task[List[Long]] {  
  override def call(): List[Long] = {  
    ...  
  }  
}
```

```
task.setOnSucceeded( (event: WorkerStateEvent) => {  
  val result = event.getSource().getValue  
  Platform.runLater( tfOutput.setText(""+result) )  
})  
  
task.setOnCancelled( (event: WorkerStateEvent) => {  
  Platform.runLater( tfOutput.setText("canceled") )  
})  
  
task.setOnFailed( (event: WorkerStateEvent) => {  
  Platform.runLater( tfOutput.setText("Failed: " +  
    event.getSource().getException() )  
})  
  
executor.submit(task)
```

Scala < 2.12:
Zur Vereinfachung kommen implizite
„SAM-Konversionen“ zum Einsatz

```
implicit def eventHandler[E <: Event](handler: E => Unit): EventHandler[E] =  
  new EventHandler[E]{  
    override def handle (ae: E): Unit = {  
      handler(ae)  
    }  
  }
```

Faktorisierer-Task

Faktorisierer erzeugen

„Callbacks“ anhängen für

- Erfolg
- Abbruch
- Fehler

Faktorisierer starten

Task Abbruch

Ein Task sollte mit `isCanceled` regelmäßig prüfen, ob er gecancelt wurde.

Alternativ kann auch das `Interrupted`-Flag geprüft werden

Empfehlenswert in Code von dem nicht klar ist, ob er in einem FX-Task ausgeführt wird

```
Task<Integer> task = new Task<Integer>() {
    @Override protected Integer call() throws Exception {
        int iterations;
        for (iterations = 0; iterations < 100000; iterations++) {
            if (isCancelled()) {
                break;
            }
            System.out.println("Iteration " + iterations);
        }
        return iterations;
    }
};
```

Beispiel aus der javaFx API

Task Abbruch, Beispiel

Abbrechbarer Task mit Ergebnis

```
class FactorizingTask(nS: String) extends Task[List[Long]] {  
  override def call(): List[Long] = {  
    val n: Long = Integer.parseInt(nS) // may throw an exception  
    if (n < 2) throw new IllegalArgumentException()  
    else {  
      try {  
        Range.Long(2L, n/2+1, 1)  
          .filter( (i: Long) => {  
            if (isCancelled()) {  
              throw CanceledException  
            }  
            n%i == 0 && isPrime(i);  
          })  
          .toList  
      } catch {  
        case CanceledException => List()  
      }  
    }  
  }  
}
```

damit der laufende Thread tatsächlich beendet wird, muss er auf den Interrupt reagieren!

```
buttonCancel.setOnAction(  
  (ae:(ActionEvent)) => {  
    if (!factorizingTask.isDefined) {  
      tfOutput.setText("Nothing to be canceled")  
    } else {  
      factorizingTask.get.cancel()  
    }  
  }  
)
```

Task Abbruch, Beispiel

Abbrechbaren Task managen

```
var factorizingTask: Option[FactorizingTask] = None

buttonCompute.setOnAction(
  (ae: ActionEvent) => {
    if (factorizingTask.isDefined) {
      tfOutput.setText("I'm busy!")
    } else {
      val task = new FactorizingTask(tfInput.getText())
      task.setOnSucceeded( ... )
      task.setOnCancelled( ... )
      task.setOnFailed( ... )
      executor.submit(task)
      factorizingTask = Some(task)
    }
  }
)

buttonCancel.setOnAction(
  (ae: ActionEvent) => {
    if (!factorizingTask.isDefined) {
      tfOutput.setText("Nothing to be canceled")
    } else {
      factorizingTask.get.cancel(true)
      factorizingTask = None
    }
  }
)
```

Service

Die Klasse `javafx.concurrent.Service` vereinfacht den Umgang mit Threads

Beispiel (1):

```
class FactorizingService extends Service[List[Long]] {
    val inputProp : StringProperty = new SimpleStringProperty(this, "")

    def setInput(input: String): Unit = { inputProp.set(input) }
    def getInput(): String = inputProp.get()

    setExecutor(executor)

    override def createTask() : Task[List[Long]] = {
        val nS = getInput()
        new Task[List[Long]] {
            updateProgress(0, 1)
            updateMessage("")
            override def call(): List[Long] = {
                val n: Long = Integer.parseInt(nS)
                if (n < 2) throw new IllegalArgumentException()
                else {
                    ...
                }
            }
        }
    }
}
```

Die Eingabe wird zur Property, die von aussen gesetzt wird.

Der executor ist der Threadpool auf dem der Task ausgeführt werden soll.

Der Task wird wie oben erzeugt.

Service

Die Klasse `javafx.concurrent.Service` vereinfacht den Umgang mit Threads

Beispiel (2):

```
val factorizingService = new FactorizingService

buttonCompute.setOnAction(
    (ae: ActionEvent) => {
        if (factorizingService.isRunning()) {
            tfOutput.setText("I'm busy!")
        } else {
            tfOutput.setText("")
            factorizingService.setInput(tfInput.getText)
            factorizingService.restart()

            progressbar.progressProperty().bind(factorizingService.progressProperty())
            tfMsg.textProperty().bind(factorizingService.messageProperty())

            factorizingService.setOnSucceeded( ... )
            factorizingService.setOnCancelled( ... )
            factorizingService.setOnFailed( ... )
        }
    }
)
```

Das Thread-Management wird von der Service-Klasse übernommen.

restart statt eigener Thread-Erzeugung

Service

Die Klasse `javafx.concurrent.Service` vereinfacht den Umgang mit Threads

Beispiel (3):

```
buttonCancel.setOnAction(  
    (ae: ActionEvent) => {  
        if (!factorizingService.isRunning()) {  
            tfOutput.setText("Nothing to be canceled")  
        } else {  
            factorizingService.cancel()  
        }  
    }  
)
```

*Das Thread-Management wird von
der Service-Klasse übernommen.*

*cancel und isRunning statt
eigener Thread-
Überwachung*

Service

Die Klasse `javafx.concurrent.Service` vereinfacht den Umgang mit Threads

Beispiel (4):

```
val NumberOfcores = Runtime.getRuntime().availableProcessors()
val executor: ExecutorService = Executors.newFixedThreadPool(NumberOfcores)

def submitToExecutor(runnable: Runnable): Future[_] = executor.submit(runnable)

def shutdownExecutor : Unit = executor.shutdown
```

```
class Factorizing_Application extends Application {

  override def start(primaryStage: Stage): Unit = {
    val startView = new StartView
    val scene = new Scene(startView)
    primaryStage.setScene(scene);

    primaryStage.setOnCloseRequest(new EventHandler[WindowEvent] {
      def handle(we: WindowEvent): Unit = {
        shutdownExecutor
      }
    })

    primaryStage.show();
  }
}
```

*Der Threadpool
wird weiterhin selbst
verwaltet.*